



VULNERABILITY SCANNING UND PENETRATION TESTING

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Angriffe auf IT-Infrastrukturen passieren täglich, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis Unternehmen zur Zielscheibe solcher Angriffe werden. Jedes Unternehmen kann potenziell zum Ziel von Angreifern werden. Unternehmer und Führungskräfte sind daher aufgefordert nicht zu warten, bis ihr Unternehmen zur Zielscheibe eines Angriffs geworden ist, sondern proaktiv zu handeln – und das Thema IT-Sicherheit in den Mittelpunkt ihrer Informationsarchitektur zu stellen. Unsere Vulnerability Scanning & Penetration Testing Services helfen dabei, indem sie Schwachstellen aufdecken, bevor es ein Angreifer tut.

Leistungsumfang auf einen Blick:

- Erkennung von Sicherheitslücken und Versuch der Ausnutzung mit den Methoden des „Ethical Hacking“
- Untersuchung der Systeme Ihrer Organisation gemäß dem vereinbarten Umfang mit der jeweils passenden Kombination aus Black Box, Grey Box und White Box Testverfahren
- Sie erhalten einen umfangreichen Bericht mit konkreten Handlungsempfehlungen, ggfs. begleiten wir Sie bei der Umsetzung der Schwachstellenbehebung

Ihre Vorteile:

- IT-Sicherheitsuntersuchung (Penetration Testing / Vulnerability Scanning) nach anerkannten Standards und Verfahren und passgenau auf die spezifische Situation Ihres Unternehmens zugeschnitten
- Detaillierte Analyse der Informationssicherheit Ihrer Applikationen durch externe, neutrale und zertifizierte Informationssicherheits-Experten
- Die Berichte dienen Ihrer Organisation als Nachweis vorhandener und effektiver Maßnahmen eines Informationssicherheitsmanagementsystems und auch dokumentieren auch die Konformität zu regulatorischen Vorgaben, die regelmäßige IT-Sicherheitsuntersuchungen fordern

Ihre Mitwirkungsleistungen:

- Bereitstellung qualifizierten Ansprechpartner und Informationen zu den Untersuchungsgegenständen
- Information und Kommunikation innerhalb Ihrer Organisation



Risiken:

Trotz aller Sorgfalt und aufgrund der Komplexität der Untersuchungsgegenstände kann es bei der Durchführung der Untersuchung zu unerwünschten Effekten kommen. Solche Risiken können unter anderem sein:

- Unerwünschtes/unerwartetes funktionales Verhalten der Untersuchungsgegenstände
- Temporär höhere Last/verlängerte Antwortzeiten der Untersuchungsgegenstände
- Systemabstürze
- Verunsicherung in der Belegschaft

Mögliche Alternativen zum Vulnerability Scanning und Penetration Testing (Auflistung nach Aussagekraft absteigend):

- das manuelle Studium der Systemlandschaft, der einzelnen Systeme und deren Konfigurationen ohne Einsatz von (teil)automatisierten Testverfahren (entspricht dem sog. „kleinen IS-Penetrationstest“ gem. BSI - https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Cyber-Sicherheit/Dienstleistungen/ISPentest_ISWebcheck/ispentest_iswebcheck.html)
- die Sichtung Ihrer etwaig vorhandenen technischen Dokumentationen
- die Befragung Ihrer IT-Administratoren und weiterem fachkundigen IT-Personal (sofern vorhanden) bezüglich der Systemlandschaft

Die genannten Alternativen sind weniger risikoreich, jedoch liefert keine dieser Alternativen im Ansatz ähnlich aussagekräftige Ergebnisse wie die geplante Untersuchung.